

PRESSEINFORMATION

Tropische Sommernächte: Dämmen bringt's!

Aktuelle Forschungsergebnisse aus dem Viva Forschungspark von Baunit zeigen: Das nächtliche Lüften während Hitzeperioden schützt nicht vor sommerlicher Überhitzung. Den Garant für ein durchgängig angenehmes Raumklima bildet das Zusammenspiel von Vollwärmeschutz, Massivbauweise und Nachtlüften.

Wopfing, 28.08.2019. Besser schlafen, erholter aufwachen und frisch in den neuen Tag starten – was liegt da näher, als das nächtliche „Durchlüften“ in den warmen Sommermonaten? Soweit, so gut. Doch Lüften alleine reicht nicht aus, um das Raumklima während der Hitzeperioden auf einem angenehmen Niveau zu halten.

Bei einer Versuchsanordnung im Viva Forschungspark wurde während einer Hitzeperiode die Temperaturentwicklung in einem gedämmten Massivhaus mit jener eines ungedämmten Massivhauses (jeweils 25 cm Hochloch-Ziegel) verglichen. Die ungedämmte Bauweise ist heute nicht mehr Baustandard, simuliert jedoch den klassischen, unsanierten Altbestand der 1960er Jahre.

Beim aktuellen Versuch wurden beide Häuser 3x täglich so belüftet, dass jeweils die gesamte Raumluft komplett ausgetauscht wurde. Bereits bei einer kurzen Hitzeperiode von ein bis vier Tagen liegen die maximalen Raumtemperaturen in gedämmten Massivhäusern um rund 2 °C unter jenen von ungedämmten Häusern gleicher Bauart. Die Nachtlüftung im Haus ohne Vollwärmeschutz erreicht lediglich eine kurzfristige Absenkung.

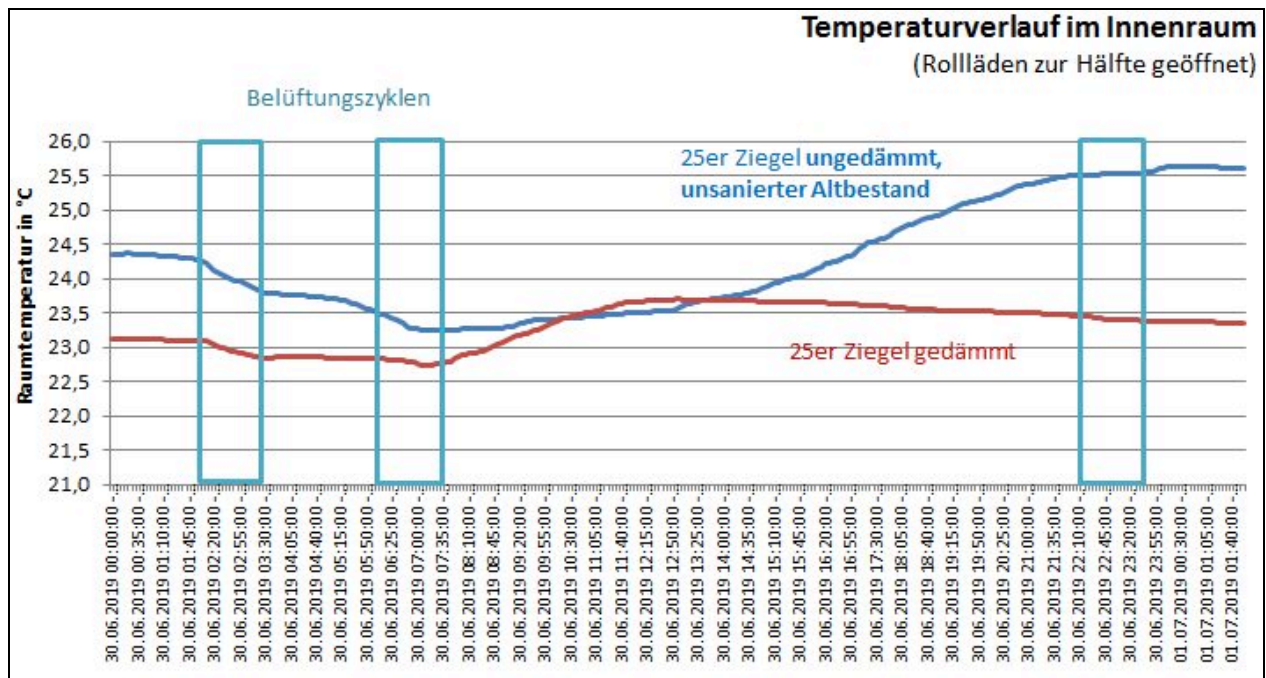
Auch Masse ist klasse

Neben der Dämmung hat auch die Speichermasse der Wandkonstruktion entscheidenden Einfluss auf die Innenraumtemperatur. Wärmedämmung sorgt zum einen dafür, dass die Sommerhitze tagsüber draußen bleibt. Massive, schwere Wände puffern die doch eindringende Wärmeenergie besser, dh sie brauchen länger um sich zu erwärmen. Beim Lüften in den kühleren Nachtstunden geben sie die tagsüber aufgenommene Wärmeenergie aber auch wieder ab. Dieser Effekt sorgt für konstantere Innenraumtemperaturen und ein generell angenehmeres Innenraumklima.

Fazit: Nachtlüften alleine ist kein Ersatz für Dämmung und schützt nicht vor sommerlicher Überhitzung. Die Lösung für ein ganzjährig angenehmes Raumklima lautet daher im Neubau gedämmte Massivbauweise und aktives Nachtlüften, bzw. nachträgliches WDVS bei der Sanierung von Altbaubestand.



Wer sein Haus dämmt, sorgt trotz tropischer Sommernächte für ein angenehmes Innenraumklima und erholsamen Schlaf. Fotocredit: Baumit



Nachtlüftung schützt nicht vor Überhitzung: Die aktuelle Versuchsreihe im Viva Forschungspark zeigt im 24h-Temperaturprofil, dass die maximale Raumtemperatur im gedämmten Haus rund 2 °C unter jenem gleicher Bauart ohne Vollwärmeschutz liegt.

Kontakt:
 Baumit GmbH
 Mag. Susanne Binner
 0501/8881-550
viva@forschungspark.com
www.baumit.com/viva-forschungspark